

den Ausdruck; diese Reflexionen sind mit wenigen Aenderungen auch dort am Platze, wo man im Zeichen des „schleichenden Culturfampfes“ steht.
Leoben. Dechant A. Stradner.

27) **Das kostbare Blut, der Preis unserer Erlösung.**

Sieben Fastenpredigten von Fr. Schröder, Rector des St. Josefs-Stifts in Sendenhorst. Münster i. W., Alphonius-Buchhandlung. 1897.

8°. 51 S. Preis 75 Pf. = 45 kr.

Die vorstehend angezeigten Predigten handeln über die Blutvergießungen des Erlösers von seiner tödtlichen Angst im Delgarten an bis zur Durchbohrung seiner Seite und über die Bedeutung jeder einzelnen in Bezug auf unsere Heiligung, Entsündigung und Seligkeit. Die zugrunde liegenden innig frommen und so auch ergreifenden, erhebenden und trostvollen Gedanken sind recht gut zubereitet für die praktische Anwendung. Die Eintheilung und Ausarbeitung der Vorträge entsprechen allen billigen Anforderungen. Da unsere Literatur an guten Predigten (In Betrachtungen hat P. Schneider C. Ss. R. diesen hehren Gegenstand recht eingehend und praktisch behandelt.) über das kostbare Blut nicht reich ist, werden die vorliegenden gewiß eine willkommene Aufnahme finden.

Ehrenbreitstein.

Bernard Deppe.

28) **Der feierliche Gottesdienst in der Charwoche.** Von

Hermann Müller, Repet. am Colleg. Leonin. zu Paderborn. Paderborn 1897. Junfermann. Preis M. 1. — = fl. —.60.

Dieses Charwochenbüchlein bietet sozusagen den Text der liturgischen Gebete vom Palmsonntag bis Charfreitag vollständig. Die deutsche Uebersetzung, welche dem lateinischen Text gegenübergestellt ist, verdient sehr correct und wortgetreu genannt zu werden. Die reichlich beigegebenen Bemerkungen erleichtern ungemein das Verständniß der bedeutungsvollen Ceremonien. Die Anschaffung des gefällig gebundenen und würdig ausgestatteten Büchleins ist sehr zu empfehlen; der Preis von M. 1. — ist äußerst billig.

Witten.

Schulte, Kaplan.

29) **Das Leiden Christi und der verlorene Sohn.** Sieben

Fastenpredigten von P. Vigilius von Meran, Kapuziner. Innsbruck. Fel. Rauch. Ladenpreis fl. —.50 = M. 1. —.

Das wunderschöne Gleichniß vom verlorenen Sohne wird hier in Verbindung mit dem Leiden Christi dargestellt. Der Stoff also ist schön, schön ist auch die Ausführung, die überall den erfahrenen Seelenkennner durchblicken läßt, dem vor allen die praktischen Bedürfnisse am Herzen liegen. Die Sprache ist populär. Gut sind auch die den Ausführungen vorangestellten Skizzen, diese werden auch jenen Predigern willkommen sein, die mehr selbständig arbeiten wollen.

Schwertberg.

Coop. Franz Hiptmair.

30) **Via crucis.** Cum approbatione ecclesiastica. Oeniponte

1897. Typis Societatis Marianae. Seiten 8 in kl. 8°. Preis 4 kr. = 8 Pf.